



## **DacG/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 9 für den Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg**

An den Bezirksausschuss 9 z.Hd.  
der Vorsitzenden  
Frau Anna Hanusch

München, den 25.02.2022

### **Sitzung des BA 9 am 15.03.2022**

### **Antrag ÖDP: Ausbau PV-Anlagen in Neuhausen-Nymphenburg bis 2030**

Der BA 9 möge beschließen:

#### **Antrag:**

Die Landeshauptstadt München erstellt einen Plan über die Entwicklung der Anzahl der Photovoltaik-Anlagen auf den Dachflächen von Gebäuden in Neuhausen-Nymphenburg die bis 2030 errichtet sein sollen und berichtet den Bürgern jährlich über den Fortschritt.

#### **Begründung:**

Wir in Neuhausen-Nymphenburg wollen unseren Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Deshalb streben wir an, möglichst viele geeignete Dachflächen in unserem Stadtbezirk mit PV-Anlagen auszustatten.

Im Plan der aktuellen Bundesregierung sollen 200 GW Photovoltaik bis 2030 installiert sein. Das bedeutet das 3,4-fache der in 2021 in Deutschland installierten PV-Leistung. Wissenschaftler schätzen die notwendige PV-Leistung bis 2030 auf 400 GW, was 7-mal mehr ist als der Stand heute und eine jährliche Zunahme von 24% bedarf. Für Deutschland könnte mit PV-Anlagen auf etwa 34% der Dachflächen der notwendige Bedarf gedeckt werden, je nach Berechnungsmethode und den zugrundeliegenden Annahmen.

Die LHM strebt einen jährlichen Zubau an PV-Leistung im Stadtgebiet an von ca. 13 MW pro Jahr bis 2025 und von ca. 50 MW zwischen 2025 und 2030 (Seite 21 Maßnahmenplan Klimaneutralität), also insgesamt einen Zubau von 339 MW. Der Energieatlas der SWM gibt 139 MW installierte Leistung für 2021 an. Das bedeutet der Zubau im Plan beträgt das 3,4-fache der in 2021 installierten PV-Leistung und bedarf somit einer jährlichen Zunahme von 15% im Durchschnitt.

Dazu werden gemäß dem „Maßnahmenplan Klimaneutralität München - Im Auftrag der Landeshauptstadt München“ vom 4.11.2021 unterschiedliche Maßnahmen bezüglich des Zubaus von PV aufgeführt. Wir begrüßen den auf S. 81 unter Punkt 2.8.3 vorgestellten Quartiersansatz zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der LHM als „das Leit-Instrument

für die Umsetzung vor Ort“. Unser Antrag zielt auch auf die auf Seite 115 vorgeschlagene Maßnahme WKS-4-10 „PV-Wettbewerb mit Auszeichnung - für einzelne Quartiere zur Steigerung des Wettbewerbscharakters und des Gemeinschaftsgefühls“. Auf Seite 215 unter Punkt Q-2 ist eine zügige Umsetzung erster Quartiersansätze in Pilotquartieren mit Umsetzung durch (PV-) Energiegenossenschaften vorgeschlagen. Deshalb stellen wir diesen Antrag auf Stadtbezirksebene und sind an einer weiteren Aufgliederung der PV-Ausbauziele nach Quartieren sehr interessiert. Die Bündelungsprojekte wie sie die Energieagentur Ebersberg-München durchführt – aktuell die Photovoltaik-Bündelaktion in Kirchheim – könnten sicher auch in Neuhausen-Nymphenburg angeboten werden. Hierzu erwarten wir die Fertigstellung des auf Seite 111 aufgeführten Handlungskonzepts “Masterplan Solares München” zum Ausbau der Solarenergie.

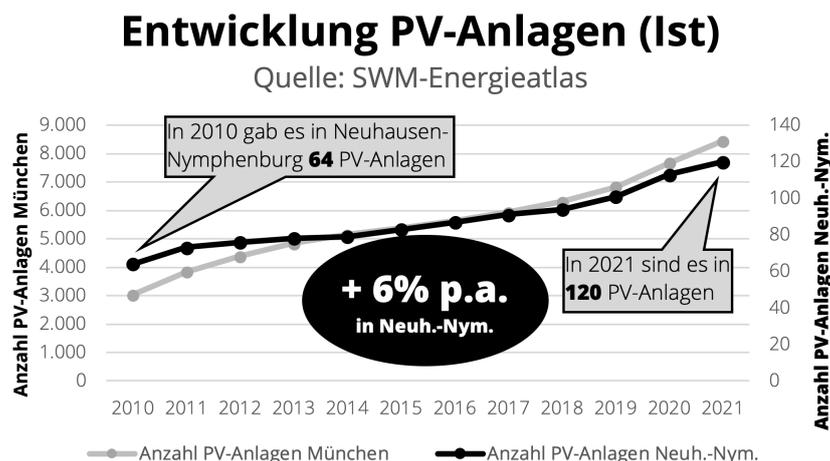
Die auf Seite 112 unter Punkt WKS-4-2 geforderte PV-Errichtungspflicht unterstützen wir weiterhin und verweisen auf unseren Antrag an die LHM vom 20.04.2020 „Solarpflicht für Neubauten in Neuhausen – Nymphenburg“ (BA-Antrags Nr. 20-26 / B00008 des BA09) sowie der Antwort 12.08.2020 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, in welcher die Schwierigkeiten gut beschrieben sind, aber auch Rahmenbedingungen genannt sind, welche die Möglichkeiten für eine PV-Errichtungspflicht skizzieren.

Flankierend zu den auf S. 113 unter WKS-4-4 und WKS-4-5 umzusetzenden Fördermaßnahmen sowie der Kommunikationskampagne wollen wir hier auf einen weiteren Hebel zur Steigerung der PV-Anlagen in München aufmerksam machen. Die LHM als Eigentümerin und Aufsichtsorgan über die Stadtwerke München GmbH, kann Einfluss nehmen auf die Ausrichtung der SWM und insbesondere auf die Vergütungskomponenten der Geschäftsführung mittels sogenannter Key-Performance-Indicators (KPI). Wir schlagen als Leistungsindikator (KPI) die Anzahl der pro Jahr in München errichteten PV-Anlagen vor. Diese Zahl ist einfach messbar und kann als Ziel top-down auf die Vertriebs- und Service-Verantwortlichen heruntergebrochen werden. Zwar ist die installierte Leistung ausschlaggebend für das Ziel der Klimaneutralität, jedoch ist die Erhöhung der Anzahl der Anlagen klarer umsetzbar und steuerbar.

**Analyse:**

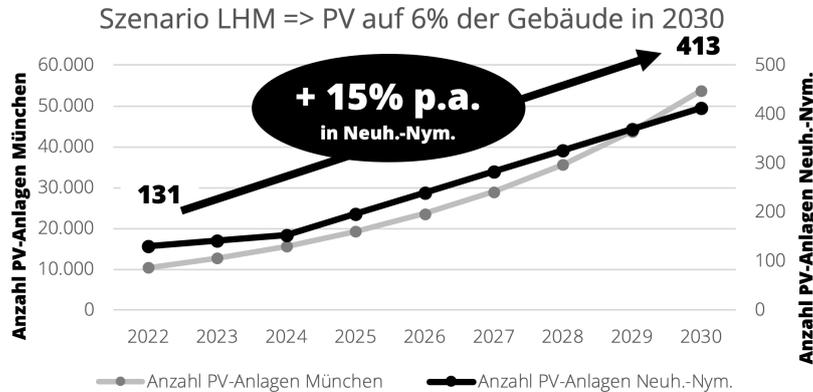
In einer kurzen Analyse kommen wir zu folgenden Zahlen als mögliche Basis für KPIs:

1. **Ist-PV-Ausbau** in München und in Neuhausen-Nymphenburg zwischen 2010 und 2021 auf Basis der im Energieatlas der SWM angegebenen Daten:



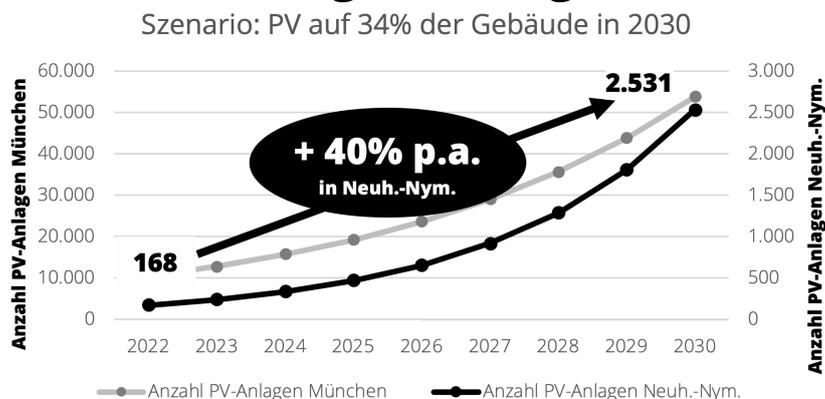
2. **Ziel PV-Ausbau** in München und in Neuhausen-Nymphenburg gemäß den Angaben im **Maßnahmenplan Klimaneutralität** (ca. 13 MW pro Jahr bis 2025, ca. 50 MW zwischen 2025 und 2030)

### Entwicklung PV-Anlagen (Soll)



3. **Ziel PV-Ausbau** in München und in Neuhausen-Nymphenburg proportional zu den **Schätzungen der Wissenschaft** (Prof. Volker Quaschnig und das Fraunhofer-Institut: ca. 400 GW bis 2030 in Deutschland)

### Entwicklung PV-Anlagen (Soll)



In unserem BA-Antrag „Solaroffensive für Neubauten in Neuhausen-Nymphenburg“ Nr. 20-26 / B 00007 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.04.2020 haben wir um Klärung des aktuellen Bestands an Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) in Neuhausen-Nymphenburg und um die Einleitung von Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Erhöhung des Bestands gebeten. In der detaillierten Antwort des damaligen Referats für Gesundheit und Umwelt vom 09.09.2020 wurde festgehalten, dass das Solarenergie-Potenzial auf Münchner Dächern bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist; sowohl im Gebäudebestand, als auch bei Neubauten. In der Antwort wird angegeben, dass im Zeitraum vom 01.04.2019 (Beginn Förderung von PV Anlagen aus dem FES) bis 31.07.2020 (also in 1,3 Jahren) 4 Anträge in Neuhausen-Nymphenburg gebaut und bewilligt worden sind, gemäß den Angaben des Sachgebiet RGU-UVO23 (Förderprogramm Energie-einsparung FES). Nach unserer Analyse wurden in diesem Zeitraum insgesamt ca. 13 PV-Anlagen in Neuhausen-Nymphenburg errichtet. Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat beteuert, seine

Aktivitäten zur Motivierung und Förderung von Gebäudeeigentümern und Bauträgern in den nächsten Jahren weiter auszuweiten, um stadtweit die vorhandenen Potenziale zur Solarenergienutzung verstärkt auszuschöpfen. Gemäß unseren Analysen ist der PV-Ausbau in den Jahren 2020 mit 12 Anlagen und in 2021 mit 7 PV-Anlagen in Neuhausen-Nymphenburg leider nicht in der notwendigen Weise gesteigert worden. Wir hoffen jedoch, dass die in unserer Analyse dargestellten notwendigen PV-Ausbaupfade von der LHM und den SWM umgesetzt werden.

Dr. Matthias Walz (Initiative)  
Fraktionssprecher (ÖDP)  
[matthias.walz@oedp-muenchen.de](mailto:matthias.walz@oedp-muenchen.de)

Alpan Önder  
Baumschutzbeauftragter im  
BA09 (ÖDP)

### **Quellen / Infos:**

„Unser Ziel für den Ausbau der Photovoltaik (PV) sind ca. 200 GW bis 2030“ Seite 57 Ampel-Koalitionsvertrag vom 24.11.2021, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/koalitionsvertrag-2021-1990800>

„Installierte Photovoltaikleistung in Deutschland in GW (1000 MW) in 2021: 59,11 GW“, „Um eine vollständige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien zu erreichen werden allerdings rund 400 GW an Photovoltaikleistung benötigt.“ <https://www.volker-quaschnig.de/datserv/pv-deu/index.php>

Jährlicher Zubau an PV-Leistung im Stadtgebiet: ca. 13 MWp pro Jahr bis 2025, ca. 50 MWp zwischen 2025 und 2030 (Diese Werte sind dem Zielszenario des Fachgutachtens entnommen (Öko-Institut, Hamburg Institut, Intraplan 2021) Seite 20 Quelle: Maßnahmenplan Klimaneutralität München Im Auftrag der Landeshauptstadt München vom 4.11.2021, <https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Massnahmenplan-Klimaneutralitaet-Muenchen.pdf>

„Installierte Leistung Erneuerbare Energien in 2021“ auf: <https://www.swm.de/energiewende/energieatlas>.

„Prof. Volker Quaschnig und das Fraunhofer-Institut rechnen beide mit einem Bedarf an 415 GWp (Gigawatt-Peak, d.h. bei perfekter Einstrahlung erzielbarer) Leistung durch Solaranlagen in Deutschland. Hierbei werden lt. Fraunhofer ungefähr ein Drittel auf Freiflächen installiert, der Rest auf Ost-West-Dächern und auf Süd-Dächern. [12], [13]. Die Leistung von Photovoltaik-Anlagen pro Hektar variiert sehr stark je nach Anlagenform- und Bauart zwischen 0,5 MWp/ha und 1 MWp/ha. [14], [15], [16]. Dies führt zu einem Gesamtflächenbedarf von 4.150 km<sup>2</sup> bis 8.392 km<sup>2</sup>. Wieder eine wahnsinnig große Zahl, aber wiederum zum Vergleich: Die Gesamtsiedlungsfläche in Deutschland (also die bebaute Fläche) sind 33.362 km<sup>2</sup>. [17], [18] Es müssten also knapp 17% der Dächer mit Solarzellen belegt werden, dazu noch knapp 2800 km<sup>2</sup> an Freiflächenanlagen, das ist ca. 17% der Verkehrsfläche Deutschlands.“ auf: <https://energiewende.eu/flaechenbedarf-der-energiewende-in-deutschland/>

Photovoltaik-Bündelaktion in Kirchheim, auf: <https://www.energieagentur-ebe-m.de/Events/1207/Photovoltaik-Bndelaktion-in-Kirchheim.html>

Quelle: Maßnahmenplan Klimaneutralität München Im Auftrag der Landeshauptstadt München vom 4.11.2021:

S. 81: 2.8.3. Der Quartiersansatz ist zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der LHM das Leit-Instrument für die Umsetzung vor Ort
S. 111: WKS-4-1 Handlungskonzept "Masterplan Solares München"
S. 112: WKS-4-2 PV-Errichtungspflicht
S. 113: WKS-4-4 Anpassung des FES Ausweitung des Förderprogramms Energieeinsparung

<i>S. 113: WKS-4-5 Kombination Klimaschutzmaßnahmen Fördermöglichkeit und Kommunikationskampagne für die Kombination einer weiteren klimafreundlichen Anschaffung gemeinsam mit der Errichtung einer PV Anlage: Dachsanierung &amp; PV, Elektro- Ladeinfrastruktur &amp; PV, Wärmepumpe &amp; PV</i>
<i>S. 114: WKS-4-6 Innovative PV-Lösungen Einsatz innovativer PV-Technik (z.B. Folien-PV, fassadenintegrierte PV, verkehrintegrierte PV als Überdachung, als begeh- und befahrbarer Straßenbelag, in Randstreifen und Gleisbetten oder integriert in Lärmschutzsystemen) an zentralen Orten der Stadt; Förderung für innovative Lösungen; Pilotprojekte auf Gebäuden der LHM (siehe auch Maßnahme SV-2-8)</i>
<i>S. 115: WKS-4- 10 PV-Wettbewerb mit Auszeichnung - für einzelne Quartiere zur Steigerung des Wettbewerbscharakters und des Gemeinschaftsgefühls</i>
<i>S 138: WD-1-5 Maßnahmenbündel: PV auf Gewerbedächern</i>
<i>S. 215: Q-2 Zügige Umsetzung erster Quartiersansätze in Pilotquartieren: Umsetzung (PV-) Energiegenossenschaften</i>
<i>S. 217: Q-4 Untersuchung zu zusätzlichen Belastungen des Stromverteilnetzes in dezentral mit Wärme versorgtem Pilotquartier soll untersucht werden, welche Ertüchtigungen möglicherweise notwendig sind, um die Stromverteilnetze transformationsfest zu machen.</i>
<i>S.21: „mittelbare Reduktion der THG-Emissionen“: Jährlicher Zubau an PV-Leistung im Stadtgebiet: ca. 13 MWp pro Jahr bis 2025, ca. 50 MWp zwischen 2025 und 20305</i>

<https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Massnahmenplan-Klimaneutralitaet-Muenchen.pdf>